

## Protokoll zur 3. Elternbeiratssitzung im Schuljahr 2022/2023

14.06 2023 20:00-22:30 Uhr Protokoll: Thaya Vester und Sabine Ott

Anwesend: Schulleitung (Herr Petrowski und Herr Burgenmeister), Schulsozialarbeit Fr. Kurz, SMV (Despia Gebessakas, Emil Gram, Philipp Gerberding), 6er Kreis (S. Ott, D. Magg, H. Joos, K. Reichenmiller, D. Müller-Baumgarten, T. Vester), Elternbeirat (insgesamt ca. 20 Eltern)

### Dank an alle Lehrkräfte

Sabine Ott eröffnet die Sitzung und begrüßt allen Anwesenden. Sie bedankt sich im Namen der gesamten Elternschaft bei allen Lehrkräften, die in den vergangenen Monaten viele tolle Klassenausfahrten und Freizeiten ermöglicht haben. Selbiges gilt für die vielfältigen AG-Angebote und die daraus resultierenden Auftritten, die einen großen persönlichen Einsatz erfordern.

### Bericht der SMV

- **U-Party-Referat:** Es wurde von der vierten Unterstufenparty unmittelbar vor den Pfingstferien berichtet. Diese war außerordentlich gut besucht (ca. 140 Schüler\*innen), es gab sehr viele positive Rückmeldungen. Eine weitere Party ist noch in Planung.
- **Jahresendprojekttag:** Es werden verschiedene Angebote (Sport, Kunst etc.) gemacht, die je nach Interesse klassenübergreifend wahrgenommen werden können. Anvisierter Termin ist der letzte Montag vor den Sommerferien.
- Es gibt nun auch ein **Menschenrechte-Referat**.
- **Sportreferat:** für das Schuljahresende ist noch ein Fußballturnier in Planung, das ggf. gemeinsam mit dem WG und dem Kepi stattfinden soll.
- **Leitbildprozess:** die Vertreter\*innen berichten, dass die SMV das Leitbild nun soweit verabschiedet habe, sich jedoch keine Zustimmung zur Kategorie „*Ästhetische Bildung*“ fand. Des Weiteren wurde bemängelt, dass die ursprünglich verfasste Kategorie „*Schöne Schule*“ ohne weitere Erklärung getilgt wurde.
- Es wird über die anstehende **Wahl der Schülersprecher\*innen** für das nächste Schuljahr berichtet.
- Es gibt ein Unterreferat „**Ukraine**“. In diesem Rahmen wurden die ukrainischen Schüler\*innen nochmals extra besonders willkommen geheißen zur Unterstufenparty, wo dann auch mehrere ukrainische Lieder gespielt wurden, was für große Begeisterung sorgte.
- Kurz angerissen wird auch das Projekt „**Schule als Staat**“, das endlich wieder stattfinden soll. Herr Petrowski weist darauf hin, dass hierfür ein großer Planungsvorlauf erforderlich sei und bittet darum, möglichst früh auf ihn zuzukommen, wenn dies realisiert werden soll.

### Schulsozialarbeit

- **Psychische Gesundheit:** Im Herbst gibt es einen Workshop für die KS 1 und KS 2 am Wandertag.
- Die Klassen 5 & 6 besuchen im Juli das **Theaterstück „Trau dich“**, das sich mit sexualisierter Gewalt auseinandersetzt.
- Es wurde eine Bewerbung für den sog. **„Sparda Surf Day“** abgegeben. Sollte diese erfolgreich sein, bekommen die 7. Klassen am 6. Dezember 2023 eine Veranstaltung rund um die **Themen Datensicherheit, Hacking, Cybermobbing** etc. Aus der Elternschaft kommt die Frage, warum dies nur für die Siebener angeboten wird. Antwort: Da es sich um ein externes Angebot an diese Altersstufe handelt, hat das UG darauf keinen Einfluss.
- **„Betreutes Feiern“** (i.Z.m. den Abi-Prüfungen): Frau Kurz berichtet zunächst davon, dass das Ganze grundsätzlich positiv verlaufen sei. Aus der Schülerschaft gab es Rückmeldungen, dass es schade gewesen sei, dass das Angebot nur bis 22 Uhr bestand. Auch wurde angemerkt, dass es Zwischenfälle mit Scherben gab. Frau Kurz erläuterte weitere Probleme: insbesondere sei kritisch, dass zunehmend mehr Partygäste gar keine „Umlandstraßen-Absolvent\*innen“ seien, sondern teils mit Reisebussen anreisen. Im Juli sei eine Nachbesprechung mit der Stadt angedacht.

### Bericht der Schulleitung durch Herrn Petrowski

**Leitbildprozess:** Für das Leitbild hatten zunächst 3 Gruppen (Elternbeirat, SMV, Kollegium) separat Entwürfe erarbeitet. Diese wurden am diesjährigen **Pädagogischen Tag** (20.03.2023) zusammengeführt: in Kleingruppen wurden zu insgesamt sieben verschiedenen Kategorien inhaltlich weiter gearbeitet.

Im Nachgang wurden diese nochmals vom „Kern-Leitbild-Team“ überarbeitet, um Redundanzen etc. zu tilgen. Zu einem späteren Zeitpunkt wurden das Leitbild nochmals „sprachlich geglättet“. Diese letzten Änderungen stellte Herr Petrowski dem EB vor.

Da der EB jedoch vorab keine Kenntnis über den Inhalt der „Zwischenversionen“ hatte, führte die Vorstellung von Herrn Petrowski zu mannigfaltigen Diskussionen. Diese reichten von der Frage, ob und warum der EB keine Kenntnis über das Material hatte, über einzelne Anmerkungen zu Grammatik und Sprache bis hin zu weitreichenden Meinungsäustauschen über die grundsätzliche Kategorienbildung im Leitbild. Auch die SMV teilte mit, dass ihnen die letzte Version unbekannt sei und sie über eine andere Fassung abgestimmt hätten. Da sich nun abzeichnete, dass sich eine für alle Beteiligten befriedigende Lösung nicht mehr an diesem Abend realisieren ließ, wurde festgelegt, dass sich die jeweiligen Hauptverantwortlichen der unterschiedlichen Gruppen zügig miteinander austauschen und das weitere Vorgehen besprechen.

Nachtrag: In den nachfolgenden Tagen sowie in der Schulkonferenz am 27.6.2023 klärte sich die Problematik. Da unterschiedliche Versionen kursierten und daher nicht allen Gruppen gleichermaßen rechtzeitig alle Formulierungen vorlagen, wurde

einvernehmlich beschlossen, die Veröffentlichung des Leitbildprozess nicht mehr zum anvisierten Termin Schulfest zu planen. Zu Beginn des Schuljahres soll es eine gemeinsame Endredaktionssitzung geben, in der eine endgültige und konsensfähige Fassung erstellt wird. Die Elternschaft wird in der 1. EB-Sitzung im Schuljahr 2023/2024 über den aktuellen Stand informiert. Die feierliche Präsentation des fertigen Leitbilds soll spätestens bis zum nächsten Offenen Abend im Februar 2024 erfolgen.

**Umgang mit Tablets im Unterricht:** Herr Petrowski stellt eine durch die GLK getroffene Regelung vor, die den Gebrauch von Tablets im Unterricht thematisiert. Ein Einsatz von Tablets eigne sich für manche Schüler\*innen mehr, für andere weniger; teils lasse sich feststellen, dass Geräte häufig unterrichtsfremd eingesetzt würden. Daher wurde festgelegt, dass die Nutzung grundsätzlich erst ab Klasse 10 erlaubt sein solle, im Einzelfall kann davon aber auch abgewichen werden.

Die SMV kritisierte einzelne Formulierungen, die den Schüler\*innen Eigenverantwortung absprächen; Herr Petrowski argumentierte hingegen, dass die getroffenen Regelungen im Einklang mit der Schulordnung stünden und daher umzusetzen und zu akzeptieren seien. Es wird aber darüber nachgedacht, inwieweit die Argumente aus der Schülerschaft nochmals gehört werden können oder auch z.B. eine Selbstverpflichtung der Schüler:innen eingeführt werden kann.

Im Zuge der „Tablet-Diskussion“ wurde des Weiteren thematisiert, inwieweit die Schulbücher als auch eBooks zur Verfügung stehen. Derzeit bieten die Verlage keine fairen Lösungen an, es gibt keine wesentlichen Rabatte mehr. Das bedeutet, dass Bücher doppelt bezahlt werden müssen (papiergebunden + digital), was sich im Schulbudget nicht darstellen lässt. Auf eigene Kosten dürfen die eBooks jedoch angeschafft und auch im Unterricht verwendet werden.

Im weiteren Fortgang berichtet Herr Petrowski über die Präventionsangebote im Bereich „Digitales“. Dabei geht er nochmals auf den „Sparda Surf Day“ ein, ebenso auf die Angebote der Medienwerkstatt und TIMA, die sich ebenfalls der Prävention von Cybermobbing widmen und mit Frau Klimka ein Angebot zum Thema Cybermobbing-Prävention aufbauen. Auch die Vortragsreihe Uhlandstraße hat sich diesem Thema in der Vergangenheit bereits gewidmet und wird dies bei Bedarf auch wieder tun. Weitere Themenwünsche für Vorträge gerne per mail an Sabine Ott.

Nachtrag: Die Wichtigkeit des Themas wurde erneut in der Schulkonferenz betont und nochmals darüber diskutiert, dass die getroffenen Regeln so durchgesetzt werden sollen, insbesondere auch was die Handynutzung auf dem Schulgelände betrifft. Es wird angeregt, dass die Lehrkräfte bei wiederholter auffälliger Mediennutzung von Schüler\*innen frühzeitiger auf die Eltern zugehen und informieren (und nicht erst dann, wenn das Gerät eingekassiert wurde).

Der 6er-Kreis wird in der nächsten EB-Sitzung vorschlagen, dass der thematische 2. Elternabend im Schuljahr 2023/2024 z.B., dem Thema Handynutzung (auch in Bezug auf das soziale Miteinander) gewidmet werden kann, so es keine anderen aktuellen Themen gibt

**Schul-Absentismus:** Herr Petrowski und Frau Kurz berichten vom örtlichen Netzwerk mit ca. 25 Personen (u.a. von der KIT Jugendhilfe und Sophienpflege), das sich mittlerweile zur Bekämpfung des Schulabsentismus gebildet hat. Hier sei vergleichsweise neu, dass nun auch die Gymnasien Unterstützung durch das psychosoz. Programm erhielten. Bisher war Absentismus bisweilen eher als Phänomen an anderen Schulformen gesehen worden, dabei seien alle Schulformen betroffen. Das Programm startet bei 40 Fehltagen. Herr Petrowski erläutert den Elternbeiräten in diesem Zusammenhang nochmals die offizielle Definition und betont, dass hier das gesamte Beziehungssystem des Kindes betroffen sei (Schule, Elternhaus, Freund:innen, betreuende Personen, Ärzt:innen...) Derzeit beträfe es am UG „zwei Hand voll“ Schüler\*innen, die sich querbeet über alle Klassenstufen verteilen (ca. 1/Stufe) in verschiedenen Varianten.

**Feuerwehreinsätze in den vergangenen Wochen (Mai 2023):** Beim ersten Feuerwehreinsatz am 03.05.2023 handelte es sich um einen Fehlalarm. Durch große Rauchentwicklung bei einem Chemie-Experiment löste ein Brandmelder aufgrund einer Fehlkommunikation mit einem weiteren Brandmelder Fehlalarm aus. Erfreulich war, wie reibungslos die Räumung der Schule funktionierte und wie schnell die Feuerwehr vor Ort war.

Ganz anders beim zweiten Feuerwehreinsatz am 19.05.2023: Da offenbar eine Platine defekt war, wurde die Feuerwehr nicht - wie sonst - automatisch informiert, sondern musste von Herrn Burgenmeister telefonisch angefordert werden. Das Eintreffen der FW dauerte deutlich länger - was durchaus bedenklich war, da tatsächlich ein Brand vorlag. In einem Toilettenraum im Untergeschoss des Altbaus war ein Klopapierhalter in Brand gesetzt worden. Dabei entstand ein Schaden in Höhe von mehreren tausend Euro. Mittlerweile wurden die Räumlichkeiten grundsaniert und sind wieder benutzbar. Über mögliche Verursacher\*innen ist bislang nichts bekannt, die Polizei ermittelt.

**Schulfest:** Es wird auf das Schulfest am Freitag, den 21.7.2023 (16-20 Uhr) hingewiesen und um Unterstützung bei Auf-/Abbau und beim Getränkeverkauf gebeten. (Nachtrag: Vielen Dank für die Unterstützung und das schöne Fest trotz Regenschauer 😊)

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit wird auf eine interne Besprechung des EB verzichtet. In der nächsten Sitzung soll hierfür aber wieder Zeit eingeplant werden.